

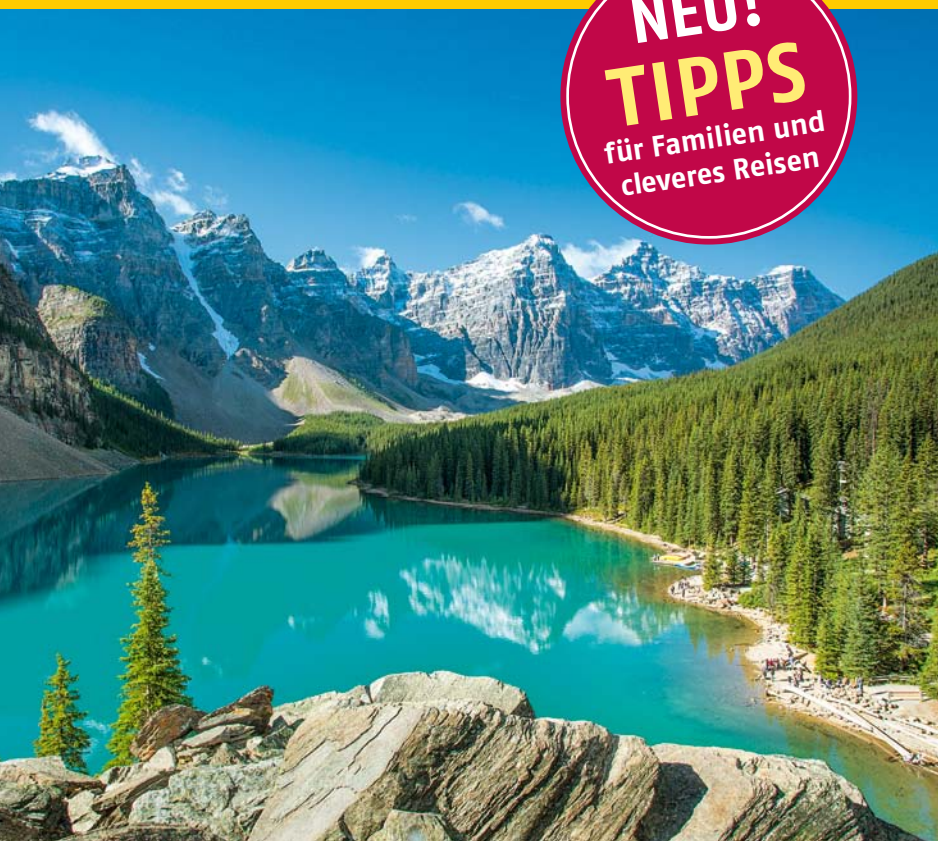
ADAC

Reiseführer *plus*

KANADA WESTEN

Wanderungen • Heiße Quellen • Bootsfahrten
Museen • Aussichtspunkte • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Kanada Westen

Wanderungen • Heiße Quellen • Bootsfahrten
Museen • Aussichtspunkte • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Heike Wagner und Bernd Wagner



□ Intro

Kanada Westen Impressionen 6

Von der Natur verwöhnt

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Cowboys, Nuggets, Orcawale

8 Tipps für die ganze Familie 14

Weltall, Pisten, Wasserspaß

□ Unterwegs

Vancouver Island – Insel vor der Haustür Westkanadas 18

- 1** Victoria 18
Esquimalt und Saanich Peninsula 21
- 2** Nanaimo 22
- 3** Port Alberni 23
MacMillan Provincial Park 25
Mackenzie Range 25
- 4** Pacific Rim National Park 25
- 5** Campbell River 26
Elk Falls Provincial Park 27
Strathcona Provincial Park 27
Mt. Washington Alpine Resort 27

Vancouver und Umgebung – eine Weltstadt zwischen Skiberger, Urwäldern und Meer 28

- 6** Vancouver 28
Östliche Innenstadt 31
Südlich von Downtown 31
North Vancouver 33
- 7** Squamish 35
Britannia Beach 35
- 8** Whistler 36
- 9** Hope 37
Fraser River 37
Hell's Gate Airtram 38
- 10** Manning Provincial Park 39

Die Trockenplateaus in British Columbia – weites Land der Goldgräber und Cowboys 40

- 11** Williams Lake 41
Chilcotin Highway 41
- 12** Lillooet 42
Lytton 42
- 13** Kamloops 43
Historic Hat Creek Ranch 44

- 14 Shuswap Lake 45**
Roderick Haig-Brown Provincial Park 45
- 15 Vernon 46**
- 16 Kelowna 47**
- 17 Penticton und Summerland 48**
Dominion Radio Astrophysical Observatory 50
- 18 Osoyoos 51**
Similkameen Valley 51

Die Columbia Mountains – und ewig locken Gold, Gipfel und Gletscher

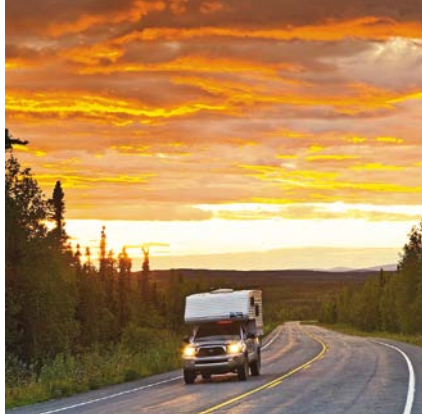
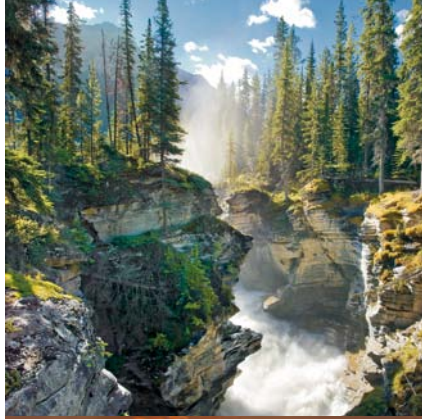
52

- 19 Castlegar 52**
Christina Lake 53
- 20 Arrow Lakes 54**
Nakusp 54
New Denver 54
Sandon 55
- 21 Kootenay Lake 55**
Nelson 55
Kokanee Creek Provincial Park 55
Ainsworth Hot Springs 55
Kaslo 56
Creston Valley Wildlife Interpretation Centre 56
Creston 56
- 22 Fort Steele 56**
- 23 Glacier National Park 57**
- 24 Mount Revelstoke National Park 58**
- 25 Revelstoke 59**
Last Spike Historical Site 59
- 26 Wells Gray Provincial Park 60**
- 27 Barkerville 60**
Bowron Lake Canoe Circuit 61

Der Norden von British Columbia und das Yukon Territory – einsames Land unter der Mitternachtssonne

62

- 28 Prince George 63**
- 29 Hudson's Hope 64**
Chetwynd 65
- 30 Dawson Creek 65**
- 31 Muncho Lake Provincial Park 66**
Stone Mountain Provincial Park 66
- 32 Liard River Hot Springs Provincial Park 66**
- 33 Watson Lake 67**
- 34 Whitehorse 68**
- 35 Dawson City 70**
Dempster Highway 72
- 36 Stewart und Hyder 73**
- 37 Prince Rupert 74**





- 38** Hazelton 76
- 39** Fort St. James 77

Die Rocky Mountains in Alberta und British Columbia – im Herzen der westkanadischen Bergwelt 78

- 40** Mount Robson Provincial Park 78
- 41** Jasper National Park und Banff National Park 79
 - Rund um Jasper 80
 - Am Icefields Parkway 81
 - Im Banff National Park 85
 - Rund um den Lake Louise 86
- 42** Banff 91
- 43** Yoho National Park 94
- 44** Kootenay National Park 96
- 45** Canmore 98
 - Peter Lougheed Provincial Park 98
- 46** Crowsnest Pass 99
- 47** Waterton Lakes National Park 100



Die Prärien in Alberta – welliges, weizenblondes Land am Fuße der Rocky Mountains 102

- 48** Fort Macleod 102
 - Head-Smashed-In Buffalo Jump 103
- 49** Lethbridge 103
 - Alberta Birds of Prey Centre 104
 - Cardston 104
- 50** Calgary 105
 - Rund um die Stephen Avenue Mall 106
 - Südöstlich von Downtown 107
 - Westlich von Downtown 108
- 51** Drumheller 110
 - Dinosaur Provincial Park 111
- 52** Rocky Mountain House 111
- 53** Edmonton 112
 - Downtown Edmonton 114
 - Westlich von Downtown 116
 - Wetaskiwin 116
- 54** Elk Island National Park 118
 - Ukrainian Cultural Heritage Village 119



Kanadas Westen – Kaleidoskop

- Kanadas letzte Urwälder 24
- Ewig wiederkehrender Zyklus 38
- Süße Früchte, trockene Weine 48
- Wüstentasche im Okanagan 50
- Technik und Naturgewalten 56
- Alaska Highway – Legende des Nordens 64
- Schafe blicken auf 68
- Goldrausch in der Wildnis 70
- ›Mounties‹ für Recht und Ordnung 104



Disziplinen für Cowboys und bockende Tiere 109
1000 Kilometer Einsamkeit 111
Dinner mit Knigge 126

Kanada Westen – die schönsten Wanderungen und Radtouren

Am Lachsfluss Stamp River 23
Traumpfad durch die Wildnis 26
Zu den Della Falls 27
Trails im Lynn Canyon 33
Wanderungen im Manning Provincial Park 39
Zu den Hunlen Falls 42
Der Kettle Valley Railway Trail 49
Mit dem Mountainbike über die Rossland Mountain Range 53
Der Idaho Peak Lookout Trail 54
Trails im Glacier National Park 58
Am Fuß des Mount Revelstoke 59
Auf den Mount Pope 77
Unterwegs am Mount Robson 79
Wandern am Maligne Lake 81
Am Columbia Icefield 84
Plain of Six Glaciers Trail 86
Auf dem Iceline Trail 96
Am Yoho River 96
Unterwegs im Waterton Lake National Park 101

Sprachführer 136

Englisch für die Reise

Karten und Pläne

Kanada Westen
vordere Umschlagklappe
Vancouver
hintere Umschlagklappe
Victoria 20
Jasper National Park 82
Banff National Park 87
Banff 92
Calgary Downtown 107
Calgary Großraum 108
Edmonton 114/115

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



Service

Kanada Westen aktuell A bis Z 121

Vor Reiseantritt 121
Allgemeine Informationen 121
Anreise 124
Bank, Post, Telefon 124
Einkaufen 125
Essen und Trinken 125
Feiertage 127
Festivals und Events 127
Klima und Reisezeit 128
Kultur live 129
Sport 130
Statistik 132
Unterkunft 132
Verkehrsmittel im Land 134

Register 141

Impressum 143
Bildnachweis 143



Kanada Westen Impressionen

Von der Natur verwöhnt

Wer hat noch nicht geschwärmt von verschwiegenen Bergwäldern, ungebändigten Wildflüssen und prasselnden Lagerfeuern, vom Anglerglück am einsamen Ufer oder davon, Adler, Bären und Elche in freier Wildbahn zu beobachten? Westkanada ist ein nur zehn Flugstunden von Europa entferntes Traumland zwischen zerklüfteten Fjorden an der **Pazifikküste**, den vergletscherten **Rocky Mountains**, trockener **Prärie** und scheinbar endlosen nordischen **Wäldern**. Selbst von der weltstädtischen Metropole **Vancouver** oder der Großstadt **Calgary** liegt die Blockhütte an einem stillen See nie mehr als den sprichwörtlichen Steinwurf weit entfernt.

Viel Platz für jeden

Kanada ist ein riesiges Land: Allein in die westlichen Provinzen **Alberta**, **British Columbia** und **Yukon Territory** passte Deutschland sechsmal hinein. Doch sagen die bloßen Zahlen wenig: die 8,5 Mio. Einwohner von Alberta und British Columbia leben überwiegend im bestens erschlossenen Süden, in das praktisch unbewohnte Nordland führen kaum Straßen – eine fantastische Vorstellung für uns Europäer! Und die nicht ganz 34000 Einwohner im Yukon teilen sich sogar knapp 500000 km². Viele Gegenden abseits von Alaska Highway und Klondike Highway erreicht man hier nur mit dem Wasserflugzeug.

Das Tor zu Westkanada

Die Millionenmetropole **Vancouver** besticht durch ihre Lage am Mündungsdelta des Fraser River in den Pazifik vor der Kulisse der steil aufragenden Küstengebirge. In dieser drittgrößten Stadt Kana-



Oben: Freizeitmöglichkeiten bietet Kanadas Westen zu Wasser und Land, sei es Kitesurfen im Sund vor Squamish oder ein Besuch des großen alljährlichen Kamloops Pow Wow
Rechts oben: Komfortables Burgenambiente atmet das Fairmont Banff Springs Hotel
Rechts: Dynamisch gibt sich die Pazifikmetropole Vancouver am Canada Place





das wurden 2010, zusammen mit Whistler, die Olympischen Winterspiele ausgetragen. Nun ist sie endgültig in aller Welt bekannt als quirlige Hafenstadt mit attraktivem Ambiente und internationalem Flair, die eines der größten *Chinesenviertel*/Nordamerikas besitzt. Als naturnahes Kleinod der Ruhe inmitten des Trubels bietet sich der Stanley Park nur wenige Gehminuten von Downtown entfernt an.

Üppige Regenwälder und sonnige Badestrände

Zwei unterschiedliche Gesichter weist die lang gezogene Insel **Vancouver Island** auf. An der niederschlagsreichen und fast unbesiedelten Westküste existieren die letzten *Regenwälder* Kanadas mit jahrhundertalten Baumgiganten. Außerdem locken hier die treibholzübersäten



Meeresufer des **Pacific Rim National Park** zum Strandwandern.

Badeurlauber schätzen die Südostseite mit ihren populären Sandstränden im Regenschatten der Inselberge. Schon früh im Jahr verleiht das *milde Klima* dem adretten **Victoria** eine üppige Blumenpracht. Das schmucke Stadtzentrum versprüht britisches Flair, das sich durch rote Doppeldeckerbusse, Pferdekutschen und alt-ehrwürdige Gebäude wie dem Empress Hotel mit seinem traditionellen »Five o’Clock Tea« noch verstärkt. Unentwegt legen Wasserflugzeuge, Ausflugsboote und Fährschiffe an der Hafepromenade an, abends werden ihre Passagiere von dem stimmungsvoll illuminierten Regierungsgebäude der Provinz begrüßt.

British Columbia – eine abwechslungsreiche Bilderbuchprovinz

Das von vielen parallelen Bergketten geprägte **British Columbia** weist in beinahe jedem Tal einen eigenen Charakter auf, uralte *Regenwälder* und trockenheiße *Wüstentäler* wechseln ab mit verschneiten *Gipfeln*. Allein die Palette der möglichen *Wassersportarten* kennt kein Limit – von Wildwasserfahrten auf ungezähmten Flüssen bis zum erholsamen Bad in *heißen Quellen*. Als ideales Revier für Hausbootferien präsentiert sich der viel verzweigte **Shuswap Lake**, während die von kargen Berghängen umrahmten Seen im **Okanagan Valley** das wärmste Wasser Kanadas besitzen.

Auf die geschichtsträchtigen Spuren des Goldrauschs, von tiefen Tälern zu Gold tragenden Bergflüssen, locken die ausgezeichneten *Freilichtmuseen* in **Bar-kerville** und **Fort Steele**. Sie rekonstruieren ein unvergleichliches Kapitel kanadischer Geschichte des 19. Jh.

Durch die Berge führt der **Trans Canada Highway**, der auf seiner Route quer durch British Columbia die Nationalparks **Glacier** und **Mount Revelstoke** passiert. Beide faszinieren in den Tälern mit wunderschönen *Wanderwegen* durch dichten Regenwald aus uralten Riesenzedern und in der Höhe mit hochalpinen Gipfelplateaus, Wildblumenwiesen und Gletschern.





Atemberaubende Rocky Mountains

Entlang der tief vereisten Rocky Mountains begleitet der **Icefields Parkway** eine aus engen Tälern, türkisblauen Seen und verschneiten Gipfeln komponierte Gebirgswildnis. Vor dieser grandiosen Kulisse reicht der *Athabasca-Gletscher* fast bis auf die Straße hinab, präsentieren sich *Peyto Lake* und *Lake Louise* als viel fotografierte Bergseen.

Obwohl die Rocky Mountains wegen ihrer populären *Nationalparks* einen enormen Besucheransturm verkraften müssen, sind sie in weiten Teilen unerschlossen geblieben. Nur insgesamt vier Straßenpässe führen über den Gipfelkamm, der die kontinentale Wasserscheide zwischen Atlantik und Pazifik und zu-



gleich die Grenze von Alberta zu British Columbia markiert. Schnell führen Wanderwege in die Einsamkeit des großartigen Gebirges.

Ein besonderes Juwel präsentiert die äußerste Südwestecke Albertas, wo die Prärien den jäh sich auftürmenden Rocky

Links oben: Im Cowboy-Land um Calgary sitzen schon die Kleinsten fest im Sattel
Links: Unbeschwert tummeln sich Weißstreifendelfine nördlich vor Vancouver Island
Oben: Viel Lärm und viel Spaß versprechen Schneemobilfahrten durch Winterwelten
Mitte: Pfirsiche und andere süße Früchte gedeihen gut im warmen Okanagan Valley
Unten: Westernromantik verströmt das Downtown Hotel von Dawson City

Mountains Platz machen. Hier vereint sich der **Waterton Lakes National Park** mit dem benachbarten amerikanischen Glacier National Park zu einer grenzüberschreitenden Wildnis.

Alberta – Rodeos und Saurier

Mit Blick auf die schneebedeckte Kette der Rocky Mountains erhebt sich im Süden von Alberta die Cowboystadt **Calgary**. Als Tor zu den Nationalparks der ›Rockies‹ ist sie eine der meist angeflogenen Destinationen Westkanadas. Wahre Besucherscharen zieht auch die jedes Jahr im Juli stattfindende *Calgary Stampede* mit Rodeos, Bullenreiten und Wagenrennen an.

Auch das ›Tor zum hohen Norden‹, wie sich Albertas Provinzhauptstadt **Edmonton** gern bezeichnet, muss nicht ohne Superlativ auskommen. Ihre *West Edmonton Mall* ist mit 350 000 m² Verkaufsfläche das größte überdachte Einkaufs- und Vergnügungszentrum Nordamerikas und immerhin das sechstgrößte der Welt.

In der trockenen Landschaft südlich von Calgary erwirtschaftet die Agrarindustrie Getreidehöchstserträge auf den oft künstlich bewässerten **Prärieböden**. In den kargen zerklüfteten **Badlands**, die sich südöstlich anschließen, haben sich dagegen beeindruckende *Sandsteintürme* und andere Erosionsformationen ausgebildet, an denen sich Lage für Lage die Erdgeschichte ablesen lässt. Von Wind und Regen freigespült, treten in den Tälern Millionen Jahre alte, versteinerte Dinosaurierknochen zutage. Eine beeindruckende Zusammenstellung – inklusive Skeletten von Albertosaurier



und Tyrannosaurus Rex – bietet das *Royal Tyrrell Museum* in Drumheller. Wie eine völlig andere Welt wirken dagegen Albertas riesige, fast unerschlossene **Wälder** im Norden, die zwei Drittel der Provinzfläche einnehmen.

Highways gen Norden

Erst seit Mitte des 20. Jh. besitzt der einsame **Yukon**, bis 2003 offiziell **Yukon Territory** genannt, einen Straßenanschluss an die Außenwelt. Wo vor Jahrzehnten kaum ein Durchkommen war, verbindet nun der legendäre **Alaska Highway** auf einer gut ausgebauten Trasse **Dawson Creek** in British Columbia mit **Watson Lake** und **Whitehorse** im Yukon sowie dieses kanadische Territorium mit Alaska, dem nördlichsten US-Bundesstaat.





Heute gibt es im Yukon Territory noch eine zweite asphaltierte Straße. Der Route der Goldsucher folgend, endet dieser **Klondike Highway** in dem hübsch restaurierten alten Goldgräberstadt **Dawson City**. Es war 1896 mit Einsetzen des *Klondike Gold Rush* gegründet worden und ist heute mit etwas mehr als 1300 Einwohnern nach der Hauptstadt Whitehorse die größte Siedlung des Territoriums.

Gaumenfreuden aus dem Wasser und von der Weide

Kräftig und reichlich wird in Kanada im Allgemeinen gegessen. **Lachs** ist die Spezialität *British Columbias*, ob aus den Tiefen des Pazifiks, aus den artenreichen Küstengewässern oder aus den klaren Flüssen und Seen. Restaurants servieren diese Köstlichkeit in zahlreichen Variationen als Leib- und Magenspeise vieler Kanadier. Erweitert wird die kulinarische Palette durch allerlei **Fisch-** und **Mee-restier-Gerichte**, etwa der mild-cremigen *Clam Chowder Soup* aus Krabben. Zunehmend werden auch traditionelle, wengleich meist etwas verfeinerte Rezepte der Nordwestküsten-Indianer wiederentdeckt.

Links: *Außen wie innen hat sich die Art Gallery of Alberta der Moderne verschrieben*
Oben: *Polarlichter tanzen am nächtlichen Himmel in den Weiten des nördlichen Yukon*
Mitte: *Spitzenkoch Lee Humphries steht für die moderne kandische Gastronomie*
Unten: *Schläfrig oder unternehmungslustig, Grizzlybären sind stets beeindruckende Tiere*



In *Alberta*, dem Land der großen Ranches, gehören hingegen saftige **Rindersteaks** auf den Tisch, meist begleitet von großzügigen Portionen Pommes Frites mit Ketchup und Essig. Für eine gewisse Vielfalt auf der Speisekarte sorgen hier allenfalls Essenskreationen aus **Bisonfleisch**.

Auch in dieser Hinsicht bewahrheitet sich also der Ruf Kanadas als weites, erlebnisreiches **Land der Abenteurer und Entdecker**.



8 Tipps für cleveres Reisen

Leben auf der Ranch 1

Historische Gäste-Ranches der Provinz Alberta findet man im Kananaskis Country unweit des Banff National Park (→ S. 85), darunter die ›Rafter Six Ranch‹, die ›Brewster's Kananaskis Guest Ranch‹ oder die ›Black Cat Guest Ranch‹ bei Hinton. Im Angebot sind u.a. Reiten, Rodeos, Barbecues und Tänze. Möchten Sie mal mithelfen? Infos zu ›Working Rang- ges‹ gibt's bei der ›Alberta Country Vacation Association‹. www.albertacountryvacation.com, www.raftersix.com, www.kananaskisguest ranch.com und www.blackcatguest ranch.ca



2 Rockies mit Plan

Reisen durch die kanadischen Rockies ist im Hochsommer nichts für Spontanurlauber. Denn Hotelzimmer sind in Banff (→S. 91), Jasper (→S. 80) oder Lake Louise (→ S. 86) während der Hochsaison – ab Juli bis in den ›Gol- denen Herbst‹ – meist ausgebucht. Reservieren Sie so früh wie möglich – und gewünschte Aktivitäten wie Bootstouren, Reitausflüge und Gletscherspazier- gänge gleich mit. Am bequemsten geht das mit dem kostenlosen Buchungsservice ›Rocky Mountain Reservations‹. www.rockymountainreservations.com



3 Auf der Suche nach den Orcas

Rund um Vancouver Island tummeln sich Buckel- wale (August bis Oktober), Grauwale (März bis Mitte Mai) und Große Schwertwale (besonders in den Sommermo- naten). Aufregend sind die Walbeobachtungsausflüge mit den ›Zodiacs‹ (Festrumpfschlauchboote) von ›Seacoast Expeditions‹, komfortabler und etwas teurer die Katamaran-Touren von ›Five Star Charters‹ – beides etablierte und nachhaltige Veranstalter aus Victoria. www.seacoastexpeditions.com und www.5starwhales.com

First Nations Art 4



Kunst der ersten Bewohner Kanadas in Museumsqualität – Holz- und Schieferschnitzereien, Bugholzschachteln, Masken, Glasarbeiten und Schmuck – findet man in Vancouvers renommierten Galerien. In South Granville sind die ›Douglas Reynolds Gallery‹, die ›Eagle Spirit Gallery‹ und die ›Marion Scott Gallery‹ zu empfehlen, in Yaletown die ›Coastal Peoples Fine Arts Gallery‹ und in Gastown die auf die Völker am Polarkreis spezialisierte ›Inuit Gallery of Vancouver‹. www.douglasreynoldsgallery.com, www.eaglespiritgallery.com, www.marionscottgallery.com, www.coastalpeoples.com und www.inuit.com

5 Hongkong in Vancouver

Mitte Mai bis Anfang September verwandelt sich in Vancouver (→ S.28) die Keefer Street zwischen Gore Ave. und Columbia St. in den ›Chinatown Night Market‹, an dessen zahlreichen Ständen nach Herzenslust gefeilscht werden darf und natürlich auch leckere Dim Sum serviert werden. Auch der 30 Minuten außerhalb von Downtown gelegene ›Richmond Night Market‹ am Vulcan Way lockt wahre Massen mit Leckereien und Entertainment an. www.vancouverchinatownnightmarket.com und www.summernightmarket.com

6 Edle Tropfen auf Vancouver Island

Das ›Okanagan Valley‹ in der sonnigen, trockenen Südwestecke von British Columbia ist mit seinen vorzüglichen Lagen schon länger kein Geheimtipp mehr. Weniger bekannt ist Kanadas zweite Weinregion, das ›Cowichan Valley‹ bei Duncan im Süden von Vancouver Island. Die Blackberry Ports und spritzigen Pinot Gris von ›Cherry Point Vineyards‹ sowie die fantastischen Pinot Noirs von ›Averill Creek‹ sind garantiert nicht beim heimischen Weinändler vertreten. www.cherrypointvineyards.com und www.averillcreek.ca

Wildblumenparadies Banff 7

Im Sommer verwandeln sich viele Bergwiesen der Canadian Rockies in farbenfrohe Blumenteppiche. Wahrscheinlich die größte Vielfalt an Wildblumen sind im Wandergebiet der subalpinen und alpinen ›Sunshine Meadows‹ bei Banff (→ S.91) zu finden. Auf einer Fläche von über 40 Quadratkilometern blühen hier zwischen Juni und August an der nordamerikanischen kontinentalen Wasserscheide über 340 verschiedene Wildblumen und andere Pflanzen, darunter einige in den Rockies sehr seltene Arten. www.sunshinemeadowsbanff.com



8 Gold für die Urlaubskasse

Am Yukon ist immer noch Gold zu finden! Buchen Sie in Dawson City den dreieinhalbstündigen Schürfausflug mit ›GoldBottom Mine Tours‹ durch die Mine der legendären ›Millar Family‹. Was Sie unterwegs finden, dürfen Sie behalten! Der nächste Schritt wäre ganztägiges Goldwaschen unter Anleitung mit einer bewährten ›Klondike Gold Pan‹. Ein paar Goldkrümelchen findet jeder, aber es können auch größere ›Nuggets‹ sein! www.goldbottom.com





8 Tipps für die ganze Familie

1 Begegnung mit Seelöwen

Das ›Vancouver Aquarium‹ gilt als eines der besten Nordamerikas. Es hat sich auf Meerestiere des Nordwestens spezialisiert: mit riesigem Becken für Belugawale, Seelöwen, Pazifischen Delfinen und Seeottern. Doch auch die Farbenpracht tropischer Korallenwelten, eine faszinierende Quallensammlung und ein Regenwald-Habitat sind vertreten. 845 Avison Way, Vancouver, Tel. 604/659-3474, www.vanaqua.org, tgl. 10–17 Uhr, im Sommer 9.30–18 Uhr. Erwachsene rund Can\$ 29, Kinder 4–12 Jahre rund Can\$ 15, im Hochsommer höhere Preise.



2 Wissenschaft zum Anfassen

Die ›Telus World of Science‹, eine riesige Kuppel mit Omnimax-Kino, ist ein modernes Museum mit interaktiven Exponaten und Projekten, die veranschaulichen, wie physikalische Prinzipien, die Natur und der menschliche Körper funktionieren. Ein spezieller ›Kidspace‹ wurde für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren eingerichtet. Museumsabnehmer gibt es in Edmonton und Calgary. 1455 Quebec St., Vancouver, Tel. 604/443-7440, www.scienceworld.ca, Mo–Fr 10–17, Sa/So 10–18 Uhr, Erwachsene rund Can\$ 22,50, Kinder 3–12 Jahre rund Can\$ 15,25.

Mit dem Minizug durch Vancouvers schönsten Park 3

Kinder lieben den ›Miniature Train‹, der 2 Kilometer lang durch den Wald des Stanley Park tuckert. Die Lok ist eine Replik der ›Engine 374‹, die 1887 mit dem ersten transkontinentalen Zug im Bahnhof von Vancouver einfuhr. Im Sommer verwandelt sich der Zug in einen indianischen Themenzug, der die Kultur der ersten Einwohner von Stanley Park präsentiert. Stanley Park, Vancouver, Tel. 604/257-8531, Juni–Mitte Sept. Mo–Do 11–16, Fr–So 11–17 Uhr, sonst kürzer. Erwachsene rund Can\$ 6,50, Kinder 2–12 Jahre rund Can\$ 2,50.

Faszination Raumfahrt 4



Das ›HR MacMillan Space Centre‹ ist ein außerordentlich kinderfreundliches Raumfahrtmuseum mit Planetarium (Lasershow am Wochenende) und vielen interaktiven Stationen, bei denen man etwa einen Raketenstart einleiten, mit dem ›Virtual Voyages Simulator‹ zum Mars reisen, mit Aliens kämpfen oder zum ›Space Shuttle‹ fliegen und dort andocken kann. 1100 Chestnut St., Vancouver, Tel. 604/738-7827, www.spacecentre.ca, Mo–Fr 10–15, Sa 10–17, So 12–17 Uhr, Erwachsene rund Can\$ 18, Kinder 5–11 Jahre rund Can\$ 13.

5 Großes Kanada, ganz klein

Die ›Miniature World‹ im historischen Schlosshotel ›Fairmont Empress‹ in Victoria zieht kleine Kinder mit ihren Puppen, Miniaturen und Märchenszenen magisch an. Gleich beim Reinspazieren landet man in einem dunklen Weltall mit Mond, Planeten und Raumschiffen. Sehr gelungen sind auch die Miniausgabe der ›Canadian Pacific Railway‹, die durch winzige kanadische Landschaften fährt, und die viktorianischen Puppenhäuschen. 649 Humboldt St., Victoria, Tel 250/385-9731, www.miniatureworld.com, tgl. Sommer 9–21, sonst 9–17 Uhr, Erwachsene rund Can\$ 15, Kinder 4–11 Jahre rund Can\$ 8.

Banff für Kinder 6

›Ski Banff Norquay‹ ist die kinderfreundlichste Skistation rund um Banff (→ S. 91). Zum einen ist das Schneevergnügen hier preiswerter als in den mondäneren Stationen ›Sunshine Village‹ oder ›Lake Louise‹, zum anderen können die Kleineren hier auch mit riesigen aufblasbaren Reifen die Pisten hinunterrutschen. Der Tagespass kostet rund Can\$ 61 für eine Person bzw. rund Can\$ 150 für eine ganze Familie. Mt. Norquay, Banff, Tel. 403/762-4421, www.banffnorquay.com



7 Familienspaß in Calgary

›Calaway Park‹ ist der größte Outdoor-Amüsierpark im Westen Kanadas. Im Angebot sind 30 Fahrgeschäfte, Liveshows und ein interaktives Labyrinth. Von Calgary (→ S. 105) fährt man etwa 10 Kilometer auf dem Highway 1 nach Westen. 245033 Range Road 33, Calgary, Tel. 403/240-3822, www.calawaypark.com, Öffnungszeiten siehe Homepage, Erwachsene rund Can\$ 36, Kinder 3–6 Jahre rund Can\$ 29, Familienrabatte erhältlich.



Paradies für Wasserratten 8

Die ›West Edmonton Mall‹ ist eine Welt für sich. Neben 800 Geschäften warten auf die jährlich 20 Millionen Besucher verblüffende Highlights: Die größten Wasserrutschen der Welt im ›World Waterpark‹, der größte überdachte (tropisch temperierte) Wellenpool der Welt, der riesige Vergnügungspark ›Galaxyland‹, ein olympischer Eispalast und das interaktive Kinoerlebnis ›Galaxy Quest 7D‹. 170th Street, Edmonton, Tel. 800/661-8890, www.wem.ca, Mo–Sa 10–21, So 11–18 Uhr.







Unterwegs

*Kanadische Traumlandschaft – der Dry Island
Buffalo Jump Provincial Park in Alberta*

Vancouver Island – Insel vor der Haustür Westkanadas



Faszinierend ist die landschaftliche Vielfalt der 450 km langen Vancouver Island. In ihrem Zentrum ragen die Vancouver Island Ranges empor. Dichte Wälder überziehen diese raue Bergwelt, immer wieder stößt man auf kristallklare Seen.

Die Bergketten schützen die Städte entlang der Ostküste vor den Stürmen des Pazifiks. **Victoria**, die attraktive Inselhauptstadt im Süden, erfreut sich eines besonders milden, sonnenreichen Klimas. Ganz im Norden, in Port Hardy, legen Fähren zu beeindruckenden Fahrten durch die spektakuläre Inselwelt der Inside Passage nach Prince Rupert am kanadischen Festland ab.

An der weitaus wilderen Westküste reichen von dichten Regenwäldern gesäumte Fjorde tief ins Landesinnere hinein. Magisch muten Spaziergänge entlang der nebelverschleierte Strände des **Pacific Rim National Park** an, wo Wind und Wellen gewaltige Baumstämme zu bizarren Pyramiden auftürmen.

1 Victoria

Das Herz der Hauptstadt von British Columbia schlägt britisch.

Das kompakte Stadtzentrum von Victoria (80 000 Einw., 360 000 im Großraum) schmiegt sich um den malerischen **Inner Harbour**. Üppige Blumenkörbe zieren nostalgische, von Trendrestaurants, Boutiquen und schicken Geschäften belebte Straßenzüge, historische Totempfähle ragen aus grünen Stadtparks empor.

Geschichte Victoria entstand um das 1843 von der Pelzhandelsgesellschaft *Hudson's Bay Company* errichtete **Fort Victoria**. Nur sechs Jahre später wurde Vancouver Island zur britischen Kronkolonie, den wenige Kilometer westlich gelegenen **Esquimalt Harbour** baute die Großmacht zum Hafen ihrer Pazifikflotte aus. Während des Cariboo-Goldrausches strömten 1862 viele Goldsucher über diesen Hafen ins Land und seit der Provinzgründung neun Jahre später fungierte Victoria als Hauptstadt British Columbias. Der Aufschwung stockte erst, als 1887 die transkontinentale Eisenbahn von Montreal nach Vancouver vollendet wurde. Fortan boomte die Stadt auf dem Festland, während Victoria sich in seine Rolle als Verwaltungszentrum und bedeutender Marinestützpunkt fügte.

Die Hafensperrade am Inner Harbour passiert das Hotel The Fairmont Empress



Besichtigung Flaniermeile Victorias ist die Promenade unterhalb der **Wharf Street**. Von hier aus kann man die Segel- und Walbeobachtungsboote, Autofähren und Wasserflugzeuge im großen Hafenbecken beobachten. An Land unterhalten Musikanten und Porträtzeichner ein internationales Publikum, nostalgische Pferdedroschken und rote Doppeldeckerbusse bieten Stadtrundfahrten an.

Die Ostfront des Inner Harbour begrenzt das an ein englisches Schloss erinnernde Hotel **The Fairmont Empress** ①. Efeu rankt an der von Türmchen und Dachgiebeln geschmückten Backsteinfassade von 1908 empor. *Very british* geht es in der eleganten Lobby zu, wenn dort *High Tea* oder 5-Uhr-Tee (Reservierung Tel. 250/389-2727, der Dresscode verbietet Shorts oder Turnschuhe) serviert werden.

Weiter südwestlich erheben sich die **Parliament Buildings** ② (501 Belleville St., Tel. 250/387-3046, www.leg.bc.ca, 30- bis 45-min. Führungen Mitte Mai–Anf. Sept. tgl. 9–17 Uhr, sonst Mo–Fr). Einweihung war 1898, entworfen hatte das Prachtenssemble der damals 25-jährige Francis Rattenbury. Bei Nacht lassen Tausende Lämpchen

die Konturen der Fassade erstrahlen. Von der Kuppel blickt die vergoldete Statue George Vancouvers auf die von ihm erforschte Insel herab. Die Belleville Street führt schließlich in Richtung Fisherman's Wharf, wo man ein Schnellboot der **Eagle Wing Tours** (Tel. 800/708-9488, www.eaglewingtours.com) zu einem Walbeobachtungstrip besteigen kann.

Von aktueller Politik zur Geschichte der Provinz British Columbia: Das **Royal BC Museum** ③ (675 Belleville St., Tel. 250/356-7226, 888/447-7977, www.royalbcmuseum.bc.ca, tgl. 10–17 Uhr) blickt zurück in die Zeit, als Mammuts das menschenleere Land durchstreiften und beleuchtet die Folgen des Klimawandels für die Regenwälder an der Pazifikküste. Eindrucksvolle *Totempfähle* sind in einer eigenen Halle versammelt. Mit der Landnahme durch europäische Siedler und der Entwicklung der Provinz im 20. Jh. befasst sich eine weitere Abteilung.

Im Museumspark, Teil des umliegenden *Cultural Precinct*, blieb mit dem 1852 erbauten **Helmcken House** (Mitte Mai–Anf. Sept. tgl. 12–16 Uhr) eines der ältesten Häuser der Provinz erhalten. Seine Ein-

TOP
TIPP

Royal BC Museum ③ (675 Belleville St., Tel. 250/356-7226, 888/447-7977,



1 Victoria

richtung stammt von *John S. Helmcken*, einem Arzt in Diensten der Hudson's Bay Company, der maßgeblich zur Integration von British Columbia in das Dominion of Canada 1871 beigetragen hatte. Neben an ragen aus dem dichten Grün des *Thunderbird Park* historische und zeitgenössische Totempfähle auf.

Der **Beacon Hill Park** 4, ein 74 ha großer Stadtpark im Südosten der City, bezaubert durch sein Victoria-Panorama und die Aussicht auf die schneebedeckten Olympic Mountains im US-Bundesstaat Washington am jenseitigen Ufer der Juan de Fuca Strait. Südwestlich des Parks markiert das Schild **Mile 0** den westlichen Startpunkt des *Trans-Canada Highway 1* (www.transcanadahighway.com). Seit 1962 durchquert diese durchgehend asphaltierte, 7400 km lange Straße Kanada vom Pazifik zum Atlantik.

Im Norden des Inner Harbour errichtete *James Douglas* 1843 das Fort Victoria. Wo es einst stand, rahmen nun reizvolle viktorianische Häuser mit netten Cafés und Geschäften den **Bastion Square**. Hier befindet sich auch der 1889 erbaute einstige Oberste Gerichtshof von British Columbia von 1889. Von einer Besuchergalerie aus kann man in den Sitzungssaal des Gerichts blicken, in dem heute Steuerdelikte verhandelt werden. Im Großteil des Gebäudes illustriert aber mittlerweile das **Maritime Museum of British Columbia** 5 (28 Bastion Square, Tel. 250/385-4222, www.mmbc.bc.ca, tgl. 10–17 Uhr) mit Galionsfiguren und Modellschiffen die regionale Seefahrtsgeschichte.

Einige Straßenzüge weiter an der Fisgard Street weist das *Gate of Harmonious Interest* mit roten Säulen und geschnitzten Drachen den Weg nach **Chinatown** 6.

